

# „Fred“ hat auf dem Kühlschiff „Cala Pino“ angeheuert

Zu Weihnachten hat er die Reise von Spanien nach Kolumbien angetreten

**Brunsbüttel.** Das Plüschtier „Fred“ ist wieder auf Reisen. Das Maskottchen aus Brunsbüttel hat einen Tag vor Weihnachten im spanischen Hafen Tarragona wieder Glück gehabt und darf jetzt als „Anhalter“ in Richtung Kolumbien fahren. Die Besatzung des italienischen Kühlschiffes „Cala Pino“ hat die Erdmännchen-Figur mit Schwimmweste an Bord genommen. Seitdem schickt die Besatzung

laufend Berichte und Bilder über die Reise von Spanien nach Kolumbien, so auch von dem Heiligabend an Bord bei der Passage von Gibraltar.

„Fred“ war ausgestattet mit Schwimmweste und Papieren im Juli 2010 von Brunsbüttel aus erstmals auf Reise geschickt worden. Seitdem verfassen der Elblotse Axel Will und sein Freund Martin Leuschner ein Reisetagebuch. Die Besatzungen von

Frachtfähren, Kreuzfahrern und Containerschiffen haben „Fred“ in den vergangenen Monaten bereits über die Meere mitgenommen. Besuche in Murmansk, St. Petersburg und Boston und New York hat er absolviert. 517 Tage war das Plüsch-Männchen auf See. Alle Abschnitte der Reise haben seine beiden „Väter“ in einem Online-Tagebuch unter der Adresse [www.fred-around-](http://www.fred-around-the-world.de)



Ging in Tarragona an Bord des Kühlschiffes „Cala Pino“: Maskottchen „Fred“. Foto Wagner

*the-world.de* dokumentiert.

Nach Spanien war „Fred“ Anfang Dezember mit dem Frachter „Nova Cura“ gekommen. Seit dem 2. Dezember

ber hatte Fred in Tarragona auf ein neues Schiff gewartet. Ein spanischer Lotse mit Namen Carlos hatte „Fred“ aufgenommen. Seit dem 2. Dezember

FB